

Stiftungsprofessur des Landes Niederösterreich an den Chemiker Rudolf Krška

Die 2006 durch einen Fördervertrag vom Land Niederösterreich gestiftete Universitätsprofessur für Bioanalytik und Organische Spurenanalytik konnte mit 1. Dezember 2008 durch die Berufung von Rudolf Krška an der Universität für Bodenkultur Wien umgesetzt werden. Durch das Land Niederösterreich wurde somit eine Fortführung der erfolgreichen Forschungsaktivitäten im Bereich (Bio-)Analytik am Technopolstandort Tulln gewährleistet.

Univ.Prof. DI Dr. Rudolf Krška (44) ist seit 1996 Leiter des Analytikzentrums am Interuniversitären Department für Agrarbiotechnologie – IFA Tulln der Universität für Bodenkultur Wien.

Der wissenschaftliche Werdegang des seit 1997 in Tulln lebenden Vaters zweier Töchter (12 und 14) ist eng mit den Leistungen des IFA-Tulln verbunden. So hat Rudolf Krška sich 1999 für das Fach Analytische Chemie an der TU-Wien habilitiert und konnte im Jahr 2005 die stellvertretende Departmentleitung am IFA-Tulln übernehmen. Seine Kernkompetenz liegt in der modernen Analyse von Lebens- und Futtermitteln mittels chromatografischer, spektroskopischer und immunoanalytischer Methoden. Dabei liegt ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt im Bereich der Mykotoxinforschung, wobei Krška diesen Bereich während post-doc Studienarbeiten in Ottawa, Kanada bei der Organisation Health Canada bereits 1994 vertiefen konnte.

Das Analytikzentrum des IFA-Tulln mit seinen rund 40 Mitarbeitern unterhält zahlreiche interdisziplinäre und internationale Kooperationen, zu denen auch große von der EU, FWF, FFG sowie vom Land NÖ finanzierte Forschungsprojekte, etwa im Bereich der Allergie- und Mykotoxinforschung, zählen. Aus letzterem Tätigkeitsbereich ging 2002 auch das Christian Doppler Labor für Mykotoxinforschung unter der Leitung von Rudolf Krška hervor, das nach mittlerweile sechs Jahren hervorragende Ergebnisse auf Weltklasseniveau in diesem Themengebiet vorweisen kann. So wurde Rudolf Krška auf Basis der international etablierten Datenbasis von Thomson Scientific im April dieses Jahres unter den meist zitierten Wissenschaftlern weltweit als Nr. 4 unter 9.727 Autoren des letzten Jahrzehnts gereiht. Die erfolgreichen Forschungsarbeiten von Rudolf Krška führten auch zur Gründung der beiden Spin-off-Firmen Biopure und Quantas Analytics, die beide am Technologiezentrum Tulln angesiedelt sind.

Rudolf Krška ist Experte in zahlreichen Gremien, wie beispielsweise im Komitee JECFA (Joint Expert Committee for Food Additives) der FAO/WHO sowie von Europäischen Standardisierungskomitees, bei denen er wiederum Schwerpunkte bei der Erforschung der Wirkungsweise von Mykotoxinen auf den menschlichen Körper setzen konnte. Seine Arbeiten wurden bis dato mit sechs wissenschaftlichen Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem mit 50.000 Euro dotierten „Dr. Wolfgang Houska Preis 2006“ der b&c Privatstiftung.

Eine weitere Station der mit mehr als 230 wissenschaftlichen Publikationen, 270 internationalen Präsentationen und mehreren Patenten gekennzeichneten wissenschaftlichen Karriere von Rudolf Krška sind seine Arbeiten im Rahmen eines 1-jährigen Aufenthaltes 2006/2007 als Gastwissenschaftler in der Food Science Group des Central Science Laboratory in englischen York.

Weitere Informationen zum IFA-Tulln sind unter www.ifa-tulln.ac.at abrufbar.
Kontakt zu Rudolf Krška: rudolf.krška@boku.ac.at